

Prof. Dr. Nils Büttner

Am Weißenhof 2
D - 70191 Stuttgart

Tel.: 0711 - 504 304 67
E-mail: nils.buettner@abk-stuttgart.de

Prof. Dr. Nils Büttner - Am Weißenhof 2 - D - 70191 Stuttgart

Dekan der Philosophischen Fakultät
Georg-August-Universität Göttingen
Humboldtallee 17

37073 Göttingen

Stuttgart, den 30. 11. 2011

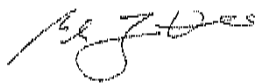
**Bewerbung um die Stelle einer/eines Professorin/Professors – BesGr. W 3 –
für Kunstgeschichte**

Spectabilis!
Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bewerbe ich mich auf die von Ihnen ausgeschriebene Stelle einer/eines
Professorin/Professors – BesGr. W 3 – für Kunstgeschichte.

Über Ihr Interesse an meiner Bewerbung würde ich mich sehr freuen. Für weitere Auskünfte
stehe ich selbstverständlich jederzeit zur Verfügung. Gern bin ich auch bereit, meine
Schriften für das Verfahren zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen



Anlagen

Prof. Dr. Nils Büttner

1

CURRICULUM VITAE

Nils Büttner, Prof. Dr. phil. habil.

Geboren	Am 9. 2. 1967 in Bremen
Familienstand	Seit 1996 verheiratet mit Dr. Ulrike Büttner, geb. Becker, zwei Kinder: Justus, geb. 9. 1. 2004, und Fabius, geb. 23. 6. 2006

UNIVERSITÄTSBILDUNG, AKADEMISCHE GRADE

seit WS 1987/88	Studium der Kunstgeschichte, Klassischen Archäologie und Volkskunde an der Georg-August-Universität zu Göttingen
3/1990 – 6/1990	Forschungsaufenthalt in Den Haag (Rijksbureau voor Kunsthistorische Dokumentatie, RKD)
1993	Praktikum am Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg
1990 – 1994	In den Semesterferien: Leitung von Studienreisen in verschiedene europäische Länder (Italien, Frankreich, BeNeLux)
3/1994 – 9/1994	Forschungsaufenthalt in Antwerpen (Museum Plantin Moretus, Stedelijk Prentenkabinet, Stadsarchief)
3/1996 – 8/1996	Forschungsaufenthalt in Brüssel (Bibliothèque Royale Albert I ^{er} , Archives du Royaume)
3. 2. 1999	Promotion an der Georg-August-Universität Göttingen (summa cum laude). Thema der Dissertation: <i>Die Erfindung der Landschaft. Kosmographie und Landschaftskunst im Zeitalter Bruegels</i>
2. 2. 2005	Habilitation an der Universität Dortmund. Erteilung der Venia legendi für das Fach Kunstgeschichte und Ernennung zum Privatdozenten. Thema der Habilitationsschrift: <i>Von der Kunst, berühmt zu werden. Formen und Funktionen der Konstruktion sozialer Identität am Beispiel des Malers Peter Paul Rubens (1577–1640)</i>

Prof. Dr. Nils Büttner

2

22. 10. 2008 Ernennung zum Professor an einer Kunsthochschule. Übernahme einer Planstelle der Besoldungsgruppe W 3 für Kunstgeschichte/ Kunstwissenschaft an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart.

BERUFSPRAXIS UND WISSENSCHAFTLICHER WERDEGANG

- 8/1989 – 3/1998 **Studentische Hilfskraft** in der Kunstsammlung am Kunstgeschichtlichen Seminar der Georg-August-Universität zu Göttingen. Mitarbeit an der Planung, Vorbereitung, Durchführung und Gestaltung verschiedener Ausstellungen (s. Liste, S. 27f.) sowie von Ausstellungskatalogen
- 1990 – 1993 Mitarbeit bei der EDV-gestützten **Inventarisierung** von Druckgraphik (HIDA-MIDAS) an der Kunstsammlung der Georg-August-Universität zu Göttingen.
- 3/1990 – 8/1998 **Dozent** für Erwachsenenbildung bei der Zentralstelle für Weiterbildung der Georg-August-Universität zu Göttingen
- 4/1998 – 3/1999 **Wissenschaftlicher Mitarbeiter als Leiter der Projektgruppe** zur EDV-gestützten Katalogisierung der Handzeichnungen der Kunstsammlung der Universität Göttingen im Rahmen eines von der Volkswagen-Stiftung finanzierten Projektes; Mitarbeit am Projektantrag (Förderungsvolumen/**Drittmittel**: 130.000 DM)
- 4/1999 – 1/2000 **Wissenschaftlicher Volontär** am Herzog Anton Ulrich-Museum in Braunschweig. In dieser Zeit: Übernahme der Tätigkeiten des erkrankten Kustos der Gemäldegalerie
- 1999 – 2001 **Lehraufträge** am Kunstgeschichtlichen Seminar und am Seminar für Deutsche Philologie der Georg-August-Universität zu Göttingen
- 1/2000 – 12/2001 **Ausstellungskurator** am Herzog Anton Ulrich-Museum in Braunschweig. Zuletzt verantwortlich für die Ausstellung „Troia – Traum und Wirklichkeit“, hier auch mitverantwortlich für das Konzept und die inhaltliche Vorbereitung der **Projektanträge** zur Finanzierung an die KulturStiftung der Länder, die Landesbank Baden-Württemberg, die Niedersächsische Lottostiftung, die Braunschweig Stiftung und die Stadt Braunschweig (Förderungsvolumen/**Drittmittel**: 1.800.000 DM)
- 2001 Inhaltliche Vorbereitung der **Projektanträge** zur Finanzierung der Ausstellung „Peter Paul Rubens. Barocke Leidenschaften“. Förderung durch den Braunschweigischen Vereinigten Kloster- und Studienfonds, die KulturStiftung der Länder, die Stiftung Nord/LB – Öffentliche, die Sparkassen Stiftung und die Volkswagen Bank (Förderungsvolumen/**Drittmittel**: 950.000 Euro)
- 1/2002 – 9/2008 **Wissenschaftlicher Mitarbeiter** im Arbeitsbereich Kunstgeschichte / Bildwissenschaft am Institut für Kunst und Materielle Kultur der Technischen Universität Dortmund